

Leoben-Hinterberg, am 3. Juni 2013

## Bericht des Aufsichtsrates gemäß § 96 Abs 2 AktG

Der Aufsichtsrat wurde während des Wirtschaftsjahres vom 1. April 2012 bis zum 31. März 2013 vom Vorstand schriftlich und mündlich über die Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung unterrichtet und befasste sich intensiv mit den Unternehmensbelangen. Im Geschäftsjahr 2012/13 tagte der Aufsichtsrat fünfmal unter Teilnahme des Vorstands. In diesen Sitzungen berieten der Vorstand und der Aufsichtsrat ausführlich über die wirtschaftliche Lage der AT&S Gruppe. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand eines ausführlichen Berichts über die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen, über die Personalsituation und über die Investitionsvorhaben. Vor allem wurde der Einstieg in die Produktion von IC-Substraten sowie die Ausrichtung des neuen Werkes in Chongqing in China intensiv diskutiert und gemeinsam beschlossen.

Zusätzlich beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit neuen gesetzlichen Anforderungen, aber auch mit der Entwicklung international üblicher Compliance Standards. So konnte sich der Aufsichtsrat von einem umfassenden Programm der konzernweiten Personalentwicklung und Nachfolgeplanung sowie von einem funktionierendem Emittenten-Compliance System überzeugen.

In den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Unter anderem wurden wesentliche Themen der Rechnungslegungsprozesse, der internen Revision, des Risikomanagements sowie des internen Kontrollsystems und der Steuerungsinstrumente im Konzern behandelt. Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr zweimal. Am 31. Mai 2012 übergab KR Willibald Dörflinger den Vorsitz an Frau DDr. Prehofer, die in dieser Funktion auch regelmäßig bei der Quartalsberichterstattung eingebunden war und an den Prüfungsausschuss im Anschluss berichtete.

Ende Jänner hat das Vorstandsmitglied Mag. Thomas Obendrauf für sich entschieden, nach zweieinhalb Jahren in der Vorstandsfunktion bei der AT&S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft im Einvernehmen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern und dem Aufsichtsrat zum Ende des Wirtschaftsjahres zum 31. März 2013 sein Mandat zurückzulegen und das Unternehmen aus persönlichen Gründen zu verlassen.

Der Aufsichtsrat hat diesen Schritt mit Bedauern zur Kenntnis genommen, respektiert aber natürlich die persönliche Entscheidung. Nach dem Ausscheiden von Mag. Thomas Obendrauf aus dem Vorstand hat der Nominierungs- und Vergütungsausschuss mit dem Vorstand vereinbart, dass der Vorstandsvorsitzende bis zur Bestellung eines neuen Vorstandsmitglieds auch die Agenden des Finanzvorstandes übernimmt. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss des Aufsichtsrates setzte sich seither intensiv mit der Frage der Nachfolgeregelung auseinander und beauftragte umgehend einen renommierten Headhunter mit der Suche nach einem geeigneten Kandidaten.

Der Aufsichtsrat führt jährlich, so auch für das Wirtschaftsjahr 2012/13, eine Selbstevaluierung durch, um durch kontinuierliche Verbesserungen in der Arbeitsweise sicherzustellen, dass er weiterhin seine Aufgaben im Interesse der Aktionäre und aller weiteren Stakeholder wahrnehmen kann. Dabei wurden die Effizienz der Organisation und die Zielorientierung der Arbeitsweise bestätigt. Die Selbstevaluierung bleibt auch weiterhin Bestandteil der kritischen Eigenreflexion der Tätigkeit des Aufsichtsrates.

Der Jahresabschluss der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss zum 31. März 2013 wurden jeweils von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012/13 stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss zum 31. März 2013, der damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht und dem Corporate-Governance-Bericht für einverstanden. Die Prüfungen des Aufsichtsrates haben keinerlei Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an. Demnach soll der Bilanzgewinn zum 31. März 2013 in Höhe von 20 Cents pro Aktie an die Aktionäre ausbezahlt und der verbleibende Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AT&S für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und für ihr Engagement.

Für den Aufsichtsrat

Dr. Hannes Androsch  
Vorsitzender des Aufsichtsrates